

Churer Fest: Marathon im «Härdöpfel» schälen

Radio Grischa lädt erneut zu einem 48-Stunden-Marathon ans Churer Fest. Nach dem legendären Pfahlsitzen, Küssen, Stricken und Tanzen gibt es wieder einen originellen Hingucker: Während zweier Tage oder 48 Stunden müssen sich fünf Teilnehmer durch über eine Tonne Kartoffeln schälen.

Der Wettkampf beginnt am Freitag, 17. August, um 16.00 Uhr. Exakt 48 Stunden später wird zusammengerechnet, und zwar nach geschälten Kartoffel-Kilogrammen. Dafür müssten die gesuchten fünf Teilnehmer gut gewetzte Schälmesser haben, Durchhaltewillen und Technik beweisen, heisst es in der Medienmitteilung. Die Kartoffeln würden übrigens direkt in der Region weiterverwertet. Als Motivation und Belohnung winken den Teilnehmern Barpreise im Gesamtwert von 8000 Franken. (bt)

Weitere Informationen und Anmeldeformular sind zu finden auf www.radiogrischa.ch. Anmeldeschluss ist Freitag, 20. Juli 2007.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
Samstag, 07. 07. 2007

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Stirb langsam 4.0 - Die Hard 4.0 - Bruce Willis alias John McClane ist wieder da - besser denn je!
14.30, 17.00, 19.45, 22.30 Deutsch ab 12J empf. 14J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Takva - Gottesfurcht - Nie gesehene Einblicke in das rituelle Leben eines Sufi-Klosters
15.30 OV/d ab 14 J.

Shrek der Dritte - Jetzt wird's königlich!
15.45, 18.00, 20.30 Deutsch ab 6 J.

Pirates of the Caribbean 3 - Am Ende der Welt
Die Piraten bringen die Trilogie auf den Höhepunkt.
16.00 Deutsch ab 12 J.

Ocean's 13 - Sie sind wieder da: George Clooney, Brad Pitt, Matt Damon, Andy Garcia
19.45, 22.15 Deutsch ab 12 J., empf. ab 14 J.

Away From Her - Kann man die grosse Liebe vergessen? Ein Drama aus Kanada von Sarah Polley
20.00, 22.30 E/d/f ab 14 J.

Irina Palm - Eine romantische Tragikomödie mit Marianne Faithfull von Sam Garbarski
22.30 E/d/f ab 14 J.

Sonntag, 08. 07. 2007

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Stirb langsam 4.0 - Die Hard 4.0 - Bruce Willis alias John McClane ist wieder da - besser denn je!
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Deutsch ab 12J empf. 14J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Shrek der Dritte - Jetzt wird's königlich!
14.00, 16.15, 18.30 Deutsch ab 6 J.

Takva - Gottesfurcht - Nie gesehene Einblicke in das rituelle Leben eines Sufi-Klosters
14.15 OV/d ab 14 J.

Ocean's 13 - Sie sind wieder da: George Clooney, Brad Pitt, Matt Damon, Andy Garcia
14.30, 20.30 Deutsch ab 12 J., empf. ab 14 J.

Away From Her - Kann man die grosse Liebe vergessen? Ein Drama aus Kanada von Sarah Polley
16.15, 20.30 E/d/f ab 14 J.

Pirates of the Caribbean 3 - Am Ende der Welt
Die Piraten bringen die Trilogie auf den Höhepunkt.
17.15 Deutsch ab 12 J.

Irina Palm - Eine romantische Tragikomödie mit Marianne Faithfull von Sam Garbarski
20.45 E/d/f ab 14 J.

2007 Kinommer
Sommerfilmfestival 15. Juni - 22. Juli

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Perfume - The Story of a Murderer - Verfilmung von Patrick Süskinds Bestseller - Oskarnominiert
Sa 17.30 E/d/f ab 16 J.

Die Herbstzeitlosen - herzerwärmende Komödie
So 18.45 Dialekt ab 8 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

PASSUGGER
Nr. 1

Kantonsschule

Die Bagger sind bei der Kanti aufgeföhren

Die Sanierung der Kantonsschule in Chur ist angelaufen. Sie kostet rund 50 Mio. Franken und soll 2010 beendet sein. Bis dann findet ein Teil des Unterrichts in Provisorien statt.

Von Julian Reich

«Endlich ist ein Ende in Sicht», sagte Kantonsbaumeister *Markus Dünner* gestern mit Blick auf die Vorgeschichte der Sanierung der Kantonsschule Halde in Chur. Zu Beginn des Monats sind die Sanierungsarbeiten an der Kanti in Angriff genommen worden. Dünner erklärte gestern an einer Medienorientierung vor Ort die nun laufenden Bautätigkeiten. Für die 50 Millionen Franken schwere Sanierung des Baus aus den späten sechziger Jahren sind laut Dünner fast alle Aufträge vergeben: «Wir haben dabei darauf geachtet, Firmen aus dem Kanton zu engagieren.» Nur die neue Fassade werde von einer Unternehmung aus dem Unterland gefertigt. Ein entsprechendes Fassadenmuster ist zur Zeit beim Nordeingang der Schule zu sehen. Ende Jahr soll die neue Fassade fertig sein.

PCB-Sanierung angelaufen

Vor einer grossen Herausforderung stehen die Verantwortlichen bei der Sanierung der unter Zusatz der Umweltgifte PCB und Asbest gefertigten Aufbauten. Denn diese wird während des laufenden Schulbetriebs vorangehen müssen. Im Moment sind dazu die Vorbereitungsarbeiten im Gang. Zwischen Klassen- und Aulatrakt und dem Naturwissenschaftstrakt wird eine staubdichte Durchgangsmöglichkeit geschaffen. Die Demontearbeiten sollten bis Ende Jahr beendet sein. Dass frei werdende Stoffe nicht aus der Gebäudehülle



Erste Vorbereitungsarbeiten: Bauarbeiter bereiten den Platz für einen Baukran vor, mit dem das gesamte sanierungsbedürftige Kanti-Areal erreicht werden kann. (Foto Julian Reich)

entweichen können, ist durch verschiedene Sicherungsmassnahmen gewährleistet. Die gesamte Sanierung des Klassen- und Aulatraktes wird zwei Jahre dauern, dann machen sich die Bauarbeiter im naturwissenschaftlichen Trakt an die Arbeit. Und die Schüler zügeln zurück von den Provisorien an die Halde.

Minergie-Schulzimmer

Auf dem Areal des ehemaligen Constantineums, dem Ort, an dem der 2004 vom Volk abgelehnte «Campus Plessur» geplant war, stehen heute die provisorischen Schulräume. «Sie entsprechen alle in etwa dem Minergie-Standard», sagte Dünner. Zertifizieren lassen hätte sie der Kanton aber nicht. Die sechs aus Restholz gezimmerten «Pallazine» (Dünner) beherbergen je acht Klassenzimmer und die Mensa. Bauarbeiter und Schüler

richten die Zimmer nun für den Schulbeginn her. Die Fächer im Gestaltungsbereich werden im kommenden Schuljahr in der Münzmühle gegeben. Schulleitung und Administration sind im Haus Cleric, dem ehemaligen Lehrerseminar, untergebracht.

Provisorien an die Stadt?

Der Kanton möchte die ab 2010 nicht mehr gebrauchten Provisorien entweder vermieten oder verkaufen. In diesem Jahr soll der normale Schulbetrieb an der Halde wieder aufgenommen werden. Eine Möglichkeit wäre die Weitergabe an die Stadt Chur, die für den Umbau des Quaderschulhauses auf Ausweichmöglichkeiten angewiesen sein wird. Eine entsprechende Offerte hat Dünner bereits an den Stadtrat gesandt. Dieser hat nun darüber zu befinden. Möglich sei auch die Vermietung an andere

Gemeinden, die eine Schulsanierung in Angriff nehmen wollen. Baulich sei das kein Problem, sagte Dünner.

Bei der heutigen noch provisorischen Treppe vom Areal Sand zur Arosastrasse soll ein behindertengerechter Aufgang zu stehen kommen. «Wir haben das Problem, dass die Kantonsschule für Menschen mit Behinderung nicht begehbar ist.» Das soll nach der Sanierung nicht mehr so sein. Im Dezember wird die Verwaltung eine entsprechende Botschaft im Grosse Rat einreichen. Dünner rechnet mit Kosten von sechs Millionen Franken.

Ab Schulbeginn im Herbst wird zudem die Sportanlage im Sand wieder zur Verfügung stehen. Weiter ist nach den Sanierungsarbeiten der Bau einer Mediathek geplant. Dazu sei aber noch nichts entschieden, so Dünner.

Sammelaktion

Ferienmünz für guten Zweck

Ob Euro, Dollar oder philippinischer Peso - mit der schönsten Zeit des Jahres verbindet sich meist auch eine ganze Menge übrig gebliebenes Feriengeld in ausländischen Währungen. Seit vielen Jahren sammelt Procap Währungen aus allen Ländern für Menschen mit Behinderung. Der Erlös wird bevorzugt für Ferien- und Lagerprojekte eingesetzt, denn die Organisation und Betreuung solcher Angebote sei aufwendig und teuer, heisst es in der Medienmitteilung.

Noch sammelt Procap auch sämtliche abgelieferten europäischen Währungen, ebenso wie alle anderen Münzen und Noten aus aller Welt. Viele Banken, Firmen und die SBB-Wechselstuben würden ausländisches Geld für Procap entgegennehmen. Die Münzen und Noten können aber auch per Post geschickt werden an: Procap, Schweizerischer Invaliden-Verband, Fremdwährungsaktion, Froburgstrasse 4, 4600 Olten. Auf Wunsch werden auch adressierte Fremdwährungscouverts zugestellt. (bt)

Weitere Infos unter Telefon 062 206 88 88 oder susi.mauderli@procap.ch



Zwei Schulzimmer für das Quader

Das millionenschwere Sanierungsprojekt für das Quaderschulhaus muss noch warten, weil aber nach der Oberstufenreform der Platz im 100-jährigen Schulgebäude knapp geworden ist, muss nun mit Provisorien Abhilfe geschaffen werden. Gestern sind durch einen Autokran die Boxen für zwei Container-Schulzimmer auf den Schulhausplatz gehievt worden. Diese sollen ab nächstem Schuljahr die Platznot etwas lindern helfen, wie der für die Sekundarstufe zuständige Vizedirektor Thomas Willi auf der Baustelle gegenüber dem BT erklärte. (Foto Norbert Waser)